

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Artikel: Evangelische St. Martins-Kirche, Hannover-Linden = Eglise évangélique St-Martin, Hanovre-Linden = St. Martin's Protestant Church, Hanover-Linden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

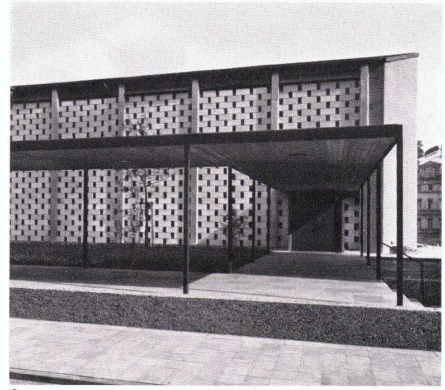
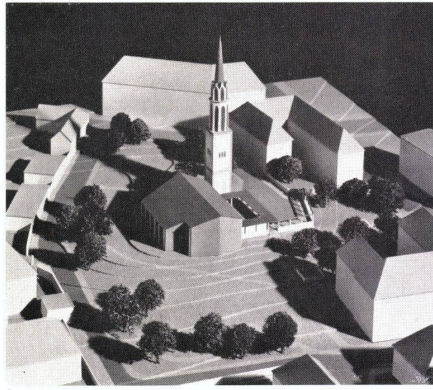
Dieter Oesterlen, Architekt, Hannover/Braunschweig

Evangelische St. Martins-Kirche, Hannover-Linden

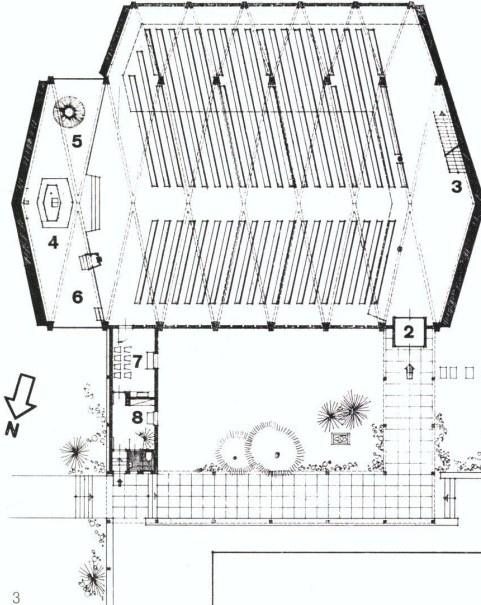
Entwurf 1956. Baujahr 1957

Eglise évangélique St-Martin, Hanovre-Linden
Projet 1956. Construction 1957

St. Martin's Protestant Church, Hanover-Linden, Plan 1956. Construction 1957



Die Kirche steht an der Stelle der Barockkirche, die 1943 zerstört wurde. Sie hat im Schiff 575 und auf den Emporen 200 Sitzplätze. Die Dachlasten sind auf Dreigelenkbinder übertragen. Die Deckenfelder zwischen den Betonbindern sind mit lasierten Holzriemen ausgefacht. Die Seitenwände des Schiffs sind mit versetzten Betonsteinen und farbigen Scheiben ausgeführt. Aus akustischen Gründen sind die Betonsteine innen abgeschrägt und aufgerauht. Der Altarraum wird beidseitig von einer Glaswand abgeschlossen. Das Backsteinrelief der Altarwand wurde von Claus Arnold entworfen.



- 1 Modellaufnahme von Südosten. Maquette vue du sud-est. Model from south-east.
- 2 Eingang / Entrée / Entrance.
- 3 Grundriß / Plan 1:600.
- 1 Alter Turm / Ancien clocher / Old bell tower
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Treppe zur Empore / Escalier de la galerie / Stairs to gallery
- 4 Altar / Autel / Altar
- 5 Taufstein / Fonts baptismaux Baptismal font
- 6 Kanzel / Chaire / Chancel
- 7 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 8 Küster / Sacristain / Sacristan
- 4 Längsschnitt 1:600. Coupe longitudinale. Longitudinal section.
- 5 Querschnitt 1:600. Coupe transversale. Cross section.

6 Ausschnitt des Backsteinreliefs. Détail du relief en briques. Detail of brick relief.

7 Blick zum Altar. Das Backsteinrelief stellt die zwölf Tore von Jerusalem dar. Entwurf Claus Arnold.
Vue sur l'autel. Le relief en briques représenté les douze portes de Jérusalem.
View of altar. The brick relief represents the twelve gates of Jerusalem.

